

Twins

Von Sehunnie

Kapitel 1: Chapter 1

Es klingelte, als ich mich auf dem weg zum Klassenraum machte und mich etliche Mädchen mit großen Augen ansahen. Mein Gott, war ich etwa eine lebende Skulptur oder sonstiges? Jeden morgen das gleiche, kaum kommt man vorbei, schon kreischen welche, werden rot bis über die Ohrspitze. Genervt lies ich mich auf meinem Platz nieder und sah meinem grinsenden Bruder ins Gesicht. Kaum kam der Lehrer, widmete ich mich meinen zetteln zu und tat es meinem Bruder gleich. Nachdem wir alles korrigiert hatten, quasselte die Brillenschlange an der Tafel noch irgendetwas vor sich hin, bis er den Raum Verlies. Pause. Kaum als ich mich meinem jüngeren Bruder zu wand, wurde ich auch wieder von der Seite von einem Mädchen aus der A angeredet. Was hatte die denn hier zu suchen? Unauffällig musterte ich sie von oben bis unten. Schlecht sah sie nun nicht aus. Ein Hübsches Gesicht, Dunkelbraune Haare, bis zu den Hüften und eine gute Figur. Sie stottert etwas vor sich hin, spricht dann etwas sehr leise aus, verbeugt sich und geht mit schnellen schritten aus der Klasse. Ich schaute die anderen aus der Klasse an und hörte nur wieder ein pfeifen.

„Youngmin, schon wieder eine neue?“

„Wie, schon wieder ne neue?“

„Hast du ihr denn eben nicht zugehört du Blondschoopf?“

„Hör auf mich so zu nennen!“

Ich merke, wie jemand seinen arm um mich legt und mir eine Kopfnuss zugefügt wird.

„Sie hat dir ihre liebe gestanden du Romeo! Das war jetzt schon die 3 in diesem Monat!“

Nach weitere, pfeifen und lachendes Gebrüll was wohl werden würde, stand ich genervt auf, schnappte meine Sachen und machte mich auf den weg zu den Fahrradständer. Kaum Sitz ich auf dem Sattel, steht auch schon mein kleiner Bruder neben mir und wir fahren los. Zuhause angekommen, verstaue ich die Sachen in meinem zimmer und dann ab in die Küche. Mir fällt sofort wieder ein weißer zettel ins Auge.

„Kwangmin? Papa und Mama kommen heute Abend später nachhause.“

Ich suchte im Kühlschrank nach etwas essbaren, was nicht allzu schwer war. Nachdem ich halbwegs nach einer halben Stunde etwas essbares auf den Tisch Gezaubert hatte, schlurfte ich langsam die Treppen nach oben, Klopfte bei Kwangmin an, steckte meinen Kopf durch die Zimmertür und sehe ihn wieder über den Hausaufgaben. Wie es hier wieder aussah, unglaublich wie viel Unordnung so ein kleiner Mensch machen konnte. Ein blick über den Boden verriet es mir. Ich nahm zwei dicke Schulbücher, hob sie bis über meinen Kopf und lies sie mit einem heftigen Knall auf den Boden fliegen. Die Bücher landeten ziemlich unsanft auf einem halbwegs sauberen Platz im zimmer. Anscheinend hatte diese Aktion meinen kleinen Bruder wieder zum Leben erweckt, so wie er schaute. Mit verschränkten armen vor der Brust, deutete ich auf sein Chaos.

„Wie schaffst du es nur immer in so einem Chaos zu leben?“

„Ich wollt später noch aufräumen...“

„Wird aber höchste zeit. Wenn Mama dieses Chaos sehen wrpde, würde sie sicherlich durchdrehen.“

„Ich mach es ja noch...also was willst du?“

„Hast du mich vorhin überhaupt gehört?“

„Hast du was gesagt?“

„Seit fünf Minuten steht das essen unten in der Küche, wird Kalt und ich habe HUNGER! Ich weiß ja nicht was mit dir ist, aber ich ess jetzt was.“

„Ich komm ja schon. Reg dich ab...“

Seufzend schaute ich ihn an, winkte ihm zu das er jetzt gefälligst mit runterkommen soll, was zum Glück auch passierte! Hätte er mich noch weiter warten lassen, wäre ich zu einer lebendigen Furie geworden und hätte ihn nach unten gezerrt. Nach einigen Minuten saßen wir zusammen am Esstisch, redeten über die schule und alberten mit dem essen herum. Nachdem er netterweise den Abwasch übernommen hatte, gingen wir beide nach oben und gingen jeweils in unsere zimmer. Im Gegensatz zu seinem Zimmer, könnte man bei mir vom Parkettboden essen. Aber solange er das in Ordnung bringen würde, war es mir egal. Ich schmiss mich auf mein Bett, schaltete das Radio an und schloss meine Augen, entspannte mich, und dachte über den heutigen Schultag nach. Warum standen die Mädchen immer auf mich? Und vor allem dann diese aus der A? Es ist zum Haare ausreißen! Genau in dieses Mädchen muss mein kleiner Bruder verliebt sein! Es musste ein schock für ihn gewesen sein als sie zu uns in die Klasse kam und mir ihre liebe gestanden hat. Schlagartig, klopfe ich bei ihm an und finde ihn auf seinem Bett, in sein Kissen gekuschelt und aus dem Fenster sehend.

„Darf ich reinkommen?“

„Mhm...“

Ich setzte mich neben ihn auf sein Bett und fange an zu lachen, was sofort wieder verfliegt, als er sich neben mich setzt und seinen Kopf auf meine Schulter fallen lässt.

„Ist alles Ok mit dir? Tut mir leid wegen heute in der schule...“

„Du kannst doch selber nichts dafür, dass die meisten auf dich stehen. Unfair ist es trotzdem, wir sind uns beiden doch total ähnlich, haben fast den selben Charakter und so weiter. Wieso stehen dann trotzdem alle auf dich?“

Ich zuckte mit den schultern und strich ihm durch seine dunkelbraunen Haare und sehe wie er weder lächelt. Das erinnert mich an damals, als wir beide noch zusammen in den Kindergarten gingen. Wir waren bis jetzt immer überall zusammen, seit wir auf die Welt kamen. Ich frag mich, ob wir auf ewig so zusammenbleiben können, oder ob wir uns nach der High School trennen oder noch zusammen aufs College gehen werden?

„Du? Youngmin?“

„Hm?“

„Ich bin froh so einen Bruder zu haben wie dich!“

„Finde ich auch. Einen besseren kleinen Bruder würde ich nirgends finden. Alles ansonsten in Ordnung?“

„Mhm...“

„Ich geh dann mal meine arbeiten für die schule erledigen.“

Erleichtert schloss ich hinter mir die Tür und schlurfte in mein zimmer, ging an meine Hausaufgaben. Mein nächster blick auf die Uhr verriet mir, dass es zeit zum schlafen ist. Ich schaute noch einmal kurz bei meinem Jüngeren Bruder rein, der schon längst schlief und kam ihm sehr gerne nach. Nach einigen Minuten hörte man nur noch gleichmäßiges atmen von Joungmin der schlief...

TBC...

Feedback?

Sry aber der laber abschnitt muss sein >__<

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel und gibt mir bitte ein Feedback ob ich weitermachen soll oder nicht ;D

Liebe grüße,

Fogto